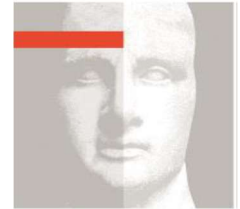




STIFTUNG



DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE

Schlaganfall-Lotse

eine Initiative der

Deutschen Schlaganfall-Hilfe

in Kooperation mit dem

LVR-Klinikum Düsseldorf

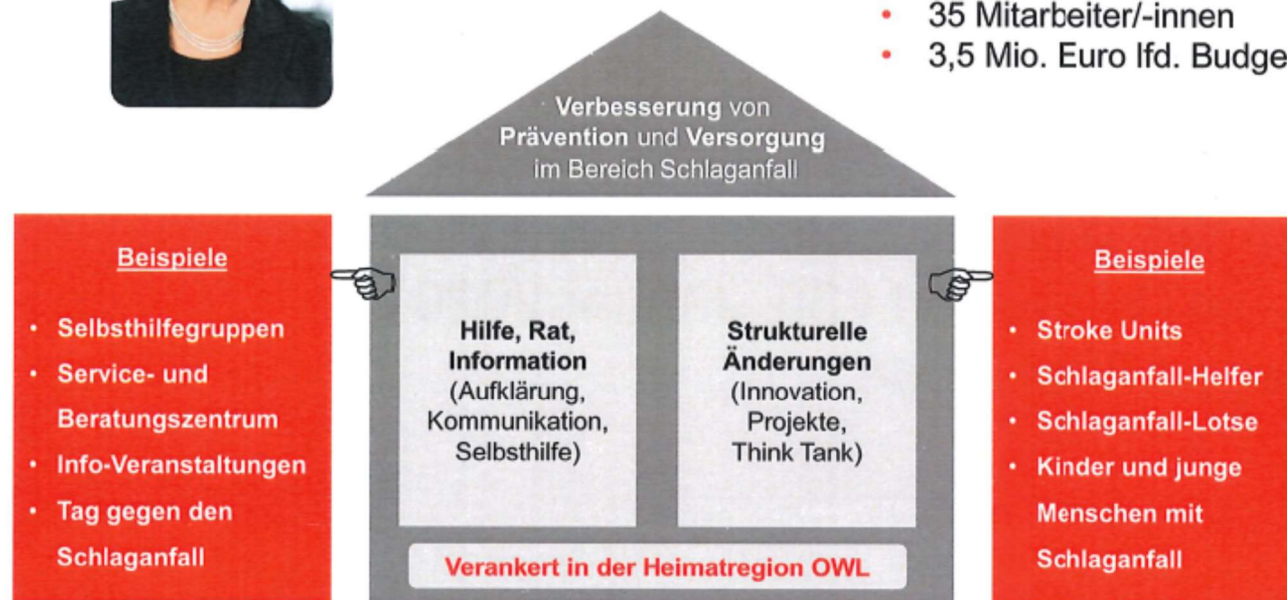
Kurzportrait Schlaganfall-Hilfe

Was wir tun – wer wir sind



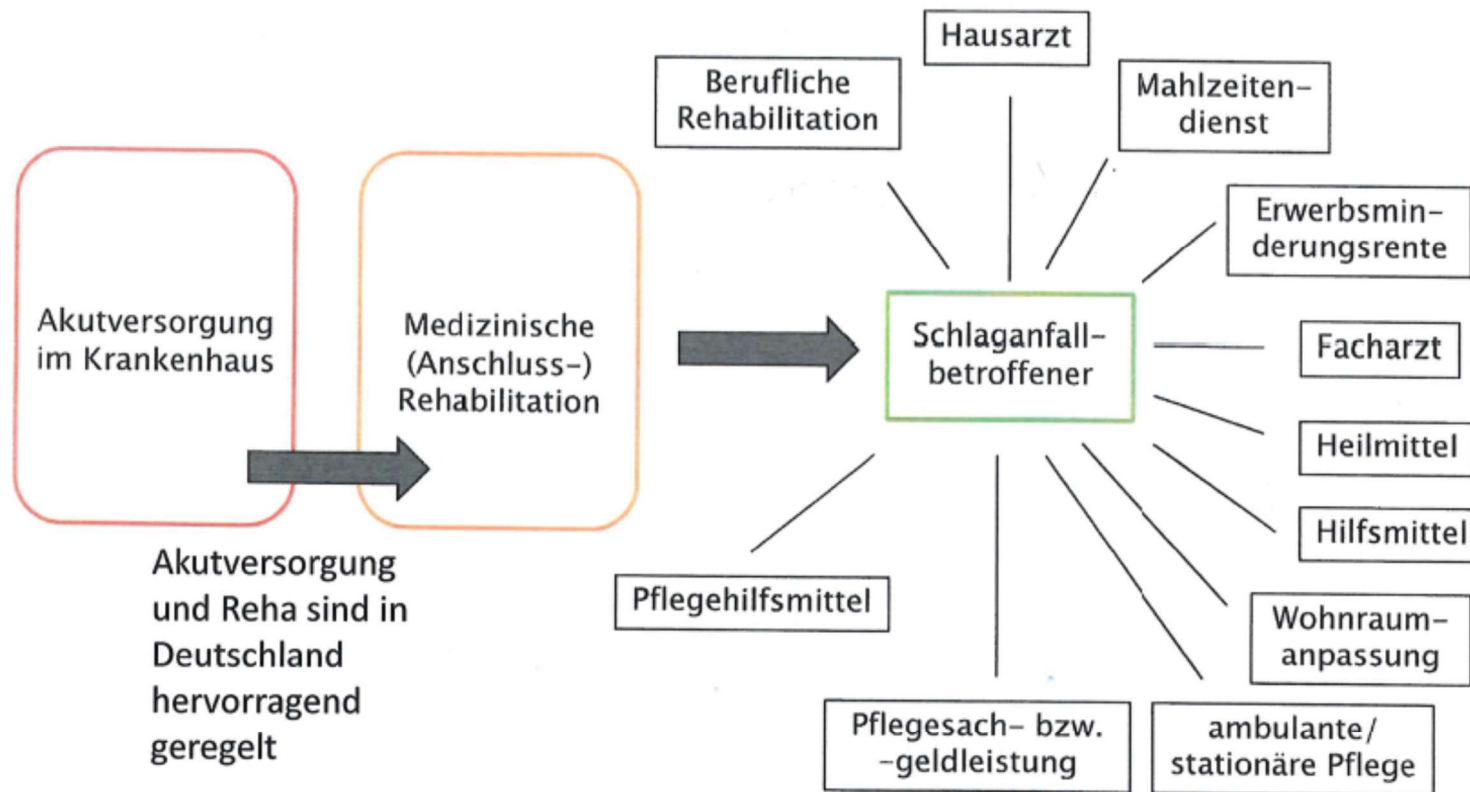
Stifterin Liz Mohn

- Unabhängig und gemeinwohlorientiert
- 35 Mitarbeiter/-innen
- 3,5 Mio. Euro lfd. Budget



Herausforderungen der Versorgung

Schlaganfallbetroffene im Spannungsfeld



Quelle: Behrens, J. Nachsorge im Rehabilitationsprozeß nach Schlaganfall, SFB 580, Martin-Luther-Universität

Zielsetzung des Projektes

Was möchten wir erreichen?

- **Senkung der Schlaganfall-Rezidivrate** in der Interventionsgruppe im Vergleich zur Kontrollgruppe in einem einjährigen Beobachtungszeitraum
- **Verbesserung der Lebensqualität**, Zufriedenheit und Teilhabe des Schlaganfall-Patienten
- **Verbesserung der Versorgungsqualität** für Schlaganfall-Betroffene
- Klärung der gesundheitsökonomischen Fragestellung, ob durch den Lotsen-Einsatz die **Gesamtkosten je Patient gesenkt** werden können



***Reintegration in das Arbeits- und Sozialleben
sowie selbstbestimmte Teilhabe***

***Koordiniert-
vernetzte
Versorgung
nach
Schlaganfall***

Schlaganfall-Lotsen Intervention

Wie arbeiten die Lotsen im Projekt STROKE OWL?

- Einführung eines Care- und Case-Managements durch 17 Schlaganfall-Lotsen in Ostwestfalen-Lippe
- Lotsen nehmen den Patienten auf der Stroke Unit in das Projekt auf und begleiten ihn für 12 Monate durch alle Phasen der Versorgung
- Lotsen begleiten ihre Patienten von der Akutstation bis in die Nachsorge; das umfasst einen Rehabesuch, einen Hausbesuch sowie regelmäßige Telefonkontakte
- Lotsen optimieren die Versorgungssituation durch individuelle, empathische und professionelle Begleitung



Der Schlaganfall-Lotse als „Fü(h)r-Sprecher“ des Patienten

Prozessablauf Lotsentätigkeit

